

Jahresbericht 2008 SVL Abteilung Tennis

Die Tennisfreunde in der Gemeinde werden das Jahr 2008 in guter Erinnerung behalten, es hatte sowohl im sportlichen Bereich als auch im Vereinsleben Außergewöhnliches zu bieten. Höhepunkt war das Festwochenende zum 30. Geburtstag der Abteilung am 19. und 20. Juli. Im Vordergrund stand dabei natürlich die kleine gelbe Filzkugel. Schnuppertennis, Einlagespiele und Schaukämpfe aller Altersklassen zeichneten ein buntes Bild des „weißen Sports“. Vom sechsjährigen Bambini bis zum Senior im Rentenalter waren alle im Einsatz.

Neben zahlreichen Ehrungen verdienter Mitglieder stand eine Person im Mittelpunkt, die seit Jahrzehnten die Entwicklung der Abteilung maßgeblich mit voranbringt. In Würdigung seines zwanzigjährigen Einsatzes als Kassier und stellvertretender Abteilungsleiter sowie seines sportlichen Einsatzes als zuverlässiger Mannschaftakteur seit 1984 bis heute beschloss der Ausschuss des Gesamtvereins, Anton Spieler zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Die Vereinsnadel in Silber erhielten Tanja Gulde, Roswitha und Willi Mayer, Susanne Benner-Bücheler, Harald Bruggesser sowie Stefan und Rudolf Reck. Mit Gold ausgezeichnet wurden Roswitha Bayer und Roman Vaas. Der Württembergische Tennisbund sprach Oliver Born, Rudolf Holstein, Tanja Gulde, Roswitha und Willi Mayer, Sandra Mahlenbrei, Marlene Brehm, Anton Spieler und Fabian Bacher verschiedene Ehrenzeichen zu. Auch der Württembergische Landessportbund reihte sich ein und zeichnete Reinhold Walisch, Monika Wurst, Oliver Born und Rudolf Holstein aus.

Seit die Abteilung 1978 mit 15 Interessenten begann, erfuhr sie ein rasantes Wachstum. Grundlage dafür war und ist eine erfreulich aktive Jugendarbeit und die Betonung des Breitensports. Den aktuell mehr als 180 Mitgliedern und den zahlreichen Mannschaften ist die Entscheidung geschuldet, im Jahr 2009 die Tennisanlage mit einem vierten Spielfeld zu komplettieren. Der Gesamtverein, die Gemeinde und der Württembergische Landessportbund tragen und unterstützen diese Maßnahme mit.

In 13 Mannschaften – so vielen wie noch nie - maßen sich Bambinis, Knaben, Mädchen, Juniorinnen und Junioren, Damen, Herren und Senioren im Wettkampf. Allen gelang es, sich in ihren Klassen gut zu behaupten, obwohl es zum Teil große Umbrüche in den Aufstellungen gegeben hatte. Manche Spielerinnen und Spieler mussten sich gar zum ersten Mal in der Punkterunde bewähren. Besonders hervorzuheben sind die Meisterschaft der Knaben U 12, die Leistung der Mädchen mit dem knapp verpassten Aufstieg und die Damen, die nach der Rückkehr ihrer etatmäßigen Nr. 1 Sandra Mahlenbrei eine starke Runde spielten. Auch die Herren 55 behaupteten sich trotz verletzungsbedingter Ausfälle wider Erwarten stark in ihrem ersten Jahr in der Verbandsklasse.